



Im Normalfall gelten Aporokakteen als rotblühend in allen Nuancen. Beispiel Foto 1 (links): Aporocactus Rettigsche Hybride.

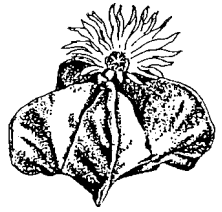
Vor zwei Jahren las ich von einer rein gelb blühenden Spezies. Ich dachte: „naja mal sehen, ob das auch wirklich so ist“. Und es ist so: Aporocactus „Brigitte“ (Foto 2, rechts) belohnte das Warten. Die Glieder sind bis zu 30 cm lang, dreikantig, fleischig und am Ende oft verzweigend. Die wenigen Dornen sind max. 2mm lang. Die Blüte ist etwa 8 cm im Durchmesser, innen hellgelb, die äußeren Blütenblätter sattgelb. Eine schöne Blüte nachdem dieses Jahr Ende Mai die Epicactus - Hybriden nahezu ihre Blüte beendet haben.

Text und Bilder: Steffen Harport

**Olaf Buchheim feierte am 8. Juni 2020 seinen 80. Geburtstag, dazu gratuliert die ganze Ortsgruppe nachträglich ganz herzlich!**

# Astrophytum 7

28. Jahrgang – Juli 2020



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.

<https://www.dkg.eu/ortsgruppen/ortsgruppe-leipzig/ortsgruppenmitteilungsblatt-astrophytum/> Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. K. Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: K. Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig: IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX



## Thrixanthocereus blossfeldiorum Backeberg 1937

Die Pflanze wurde nach Robert und Harry Blossfeld benannt. Sie gehört zu den Cephalienträgern aus Nordperu, Huancabamba- und Olmos Tal. Sie soll bis 3 m hoch werden bei einem Durchmesser von ca. 7 cm. Meine Pflanze ist zur Zeit 1,20 m hoch und einen Durchmesser von 5 cm.

Sie ist ein Urlaubsandenken aus Südtirol, wo wir zum Bergwandern waren. Die Säule wuchs und stand im Sommer im Freien, im Winter stellte ich sie in den Heizungskeller, da im GWH nur 6 -8.

Grad Celsius herrschen. Die Literatur empfiehlt 10 - 12 Grad. Das Ende vom Lied war Fäulnis viele Male wurde neu bewurzelt was zum Glück auch gelang. Die langen Borsten die normalerweise an der Basis ausgebildet werden besitzt die Pflanze nicht mehr. Seit T. blossfeldiorum die Winter im Gewächshaus steht bildeten sich im Scheitel Borsten und ein Cephalium, im Juli 2019 öffneten sich 24 Blüten zeitgleich, da ich mir sicher bin das das nicht gleich wieder passiert, sollen die Fotos hier veröffentlicht werden.

Bilder und Text: Andreas Nebel



Das dritte Bild ist eine Aufnahme aus Peru, die Uwe Scharf 2018 gemacht hat. Hier sieht man sehr gut, die deutlich verlängerten Dornen an der Basis dieser Jungpflanze.

